



TSV Wedding INFO

Ausgabe 05 / 2016

Neue Besen...

Nun lassen sich die ersten Ergebnisse nach den Berlin-Wahlen im Bezirksamt Mitte von Berlin erkennen. Unser Bezirksbürgermeister heißt jetzt nicht mehr Dr. Christian Hanke (SPD) sondern Stephan von Dassel (Bündnis90 / Die Grünen), und zum Bezirksstadtrat für Schule, Sport und Facility Management wurde Carsten Spallek (CDU) gewählt, der damit Frau Sabine Smentek (SPD) ablöst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sportamt bleiben die Gleichen. Ob die „Neuen“ besser kehren, bleibt abzuwarten.

Trotz aller Ankündigungen des alten Senats ist bisher noch keine beschlagnahmte Sporthalle im Bezirk Mitte von den Geflüchteten freigezogen worden. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass eine längerfristige Unterbringung in Sporthallen nicht menschenwürdig ist. Aber selbst dann, wenn die Geflüchteten

ausgezogen sind, heißt das noch lange nicht, dass die Sporthallen wieder dem Sport zur Verfügung stehen. Erst muss eine Kommission, die sich aus Mitarbeitern des Bezirksamtes und der BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) zusammensetzt, die Schäden feststellen und sich über die geschätzten Kosten einigen. Aber dann geht immer noch nichts, weil im Bezirksamt kaum arbeitsfähige Bauleiter zur Verfügung stehen (hoher Krankenstand). Selbst wenn dieses Problem behoben ist, fehlen noch die geeigneten Bauunternehmen, die sich z. Zt. über mangelnde Beschäftigung nicht beschweren können. So werden uns die großen Hallen in der Koloniestraße, in Alt-Moabit, in der Wiesenstraße, am Unionplatz und in der Turmstraße bis weit in das Jahr 2017 nicht zur Verfügung stehen.

- sbn -

Auszug aus der Beitragsordnung des TSV Berlin-Wedding 1862

Beiträge	Monatlich	Jährlich (ab 31.03.)	Jährlich (bis 31.03.)
aktives Mitglied	9,00 €	108,00 €	90,00 €
Studenten / Azubis (bis 27J)	6,50 €	78,00 €	65,00 €
Gymnastik	6,00 €	72,00 €	60,00 €
Kinder / Schüler	5,50 €	66,00 €	55,00 €
Arbeitslose	5,00 €	60,00 €	50,00 €
passives Mitglied	3,50 €	42,00 €	35,00 €
Paare	12,00 €	144,00 €	120,00 €
Paare mit Kindern	17,00 €	204,00 €	170,00 €

Bankverbindung: Postbank Berlin IBAN: DE12100100100037233107 BIC: PBNKDEFF
In den Abteilungen Tennis und Volleyball gelten höhere Beiträge. Siehe Internet

Auszug aus der Satzung des TSV Berlin-Wedding 1862

§ 6 Beiträge

Zur Deckung der Vereinsausgaben wird von jedem Mitglied ein Beitrag erhoben, der jährlich zu entrichten ist. Der Beitrag ist bis zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres auf das (die) Konto(en) des Vereins oder in bar an den Hauptkassierer bzw. vom Vereinsvorstand benannte andere Personen zu zahlen. Die Höhe des Beitrages wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Bei Eintritt in den Verein innerhalb des laufenden Jahres ist der Beitrag vom Monat des Eintritts an anteilmäßig bis zum Jahresende im Voraus zu entrichten. Auf Antrag kann der Beitrag vom Vereinsvorstand ermäßigt oder erlassen werden. Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zahlen einen ermäßigten Beitrag. Besondere Umlagen müssen von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Alle Mittel des Vereins dienen der Förderung aller Mitglieder im Sinne dieser Satzung (§§ 2 u. 3).

In der Tennisabteilung wird die Höhe der Beiträge sowie Zahlungsweise in der Mitgliederversammlung dieser Abteilung festgesetzt.

Kommt ein Vereinsmitglied in Zahlungsverzug, ergehen zwei schriftliche Mahnungen. Sind die Mahnungen

erfolglos, wird Rechtsmittel eingelegt. Auf Antrag ist hiermit der Ausschluss aus dem Verein verbunden.

§ 7 Ende der Mitgliedschaft

1. Mitglieds- und Funktionärsausweise sowie Sportbekleidung und Geräte, die vom Verein zur Verfügung gestellt wurden, bleiben Eigentum des Vereins und müssen beim Austritt oder Ausschluss zurückgegeben werden. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung – per Einschreiben – an die Geschäftsstelle und kann nur am jeweiligen Jahresende erfolgen. Die schriftliche Kündigung muss bis spätestens 30. September eingegangen sein.

2. Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vereinsvorstand, wenn es gegen den Zweck des Vereins (§ 2) gröblich verstößt, das Ansehen des Vereins schädigt oder seiner Beitragspflicht nach Mahnung nicht nachgekommen ist. Dem Mitglied steht gegen den Ausschluss das Recht des Einspruchs beim Vereinsvorstand zu, über diesen Einspruch entscheidet das Vereinsehrengericht. Das Vereinsehrengericht setzt sich aus je einem Mitglied jeder Abteilung zusammen. Die Mitglieder des Ehrengerichts dürfen nicht dem Vereinsvorstand angehören.

Impressum

Herausgeber: TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Kontakt@tsv-wedding.de
V.i.S.d.P.: Frank Schoenberger 13505 Berlin, Sperberstr. 39 Tel. 431 30 82
Geschäftsstelle: Andreas Mondroch 13557 Berlin, Uferstr. 18 Tel. 462 41 00
Pressewart: Carsten Pfüller 12557 Berlin, Grüne Trift 10a Tel. 234 014 58

Der 1. Vorsitzende...

...ist wie in jedem Jahr wieder überrascht, dass Weihnachten schon wieder vor der Tür steht. Vielleicht fangen die Discounter doch etwas spät mit dem Verkauf der Dominosteine an.

Nun denn, was steht an zum Jahresende? Der Vorstand trifft sich noch einmal zum Arbeiten und zum Weihnachtsfeiern. Wir bringen uns gegenseitig auf den aktuellen Stand der Entwicklungen in den Abteilungen, die Kassenlage, die Mitgliederentwicklung werden besprochen und bereits einige Weichenstellungen für das nächste Jahr getroffen. Es war kein leichtes Jahr, aber auch kein ganz schlimmes. Es war frei von Katastrophen wie Hallenschließungen oder

Ähnlichem. Wir suchen immer noch Verstärkung bei den Übungsleiterinnen in der Kinderturnabteilung. Eine Verjüngung in der Struktur der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Tennisabteilungsleitung ist auch noch nicht in Sicht. Man darf ja Wünsche äußern, es ist ja bald Weihnachten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitglieder und ihren Angehörigen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest. Natürlich auch einen unfallfreien Übergang in das nächste Jahr.

Schöne Feiertage für alle.

Euer Frank Schoenberner



TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.

Badminton – Ultimate Frisbee – Tennis – Turnen – Volleyball
<http://www.tsv-wedding.de>

Wir suchen für unsere Kinderturnabteilung
Übungsleiterinnen oder Übungsleiter
zur Verstärkung des vorhandenen Teams.

Wir betreuen zur Zeit ca. 50 Kinder
in zwei Gruppen:

- ab 3 Jahre bis 6 Jahre und
- älter als 6 Jahre

Die Übungsabende finden immer dienstags ab
17:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Unsere Turnhalle befindet sich in der
Anna-Lindh-Grundschule (unten)
Guineastraße 17-19, in 13351 Berlin-Wedding

Wir sind einer der ältesten Turn- und Sportvereine in Berlin
Kontakt: 1. Vorsitzender Frank Schoenberner, Telefon 030 431 30 82 oder 0177 205 00 86 oder
kontakt@tsv-wedding.de

Der Hauptkassenwart berichtet

Liebe Vereinsmitglieder,
der Hauptkassenwart erwartet mit dem Jahreswechsel immer einen erhöhten Arbeitsanfall. Der Kassenabschluss muss vorbereitet werden, die Übungsleiter müssen erinnert werden, die Honorarabrechnungen noch in diesem Jahr zu liefern. Die Mitgliederentwicklung muss aufbereitet und diskutiert werden. Es gibt jedoch keine nennenswert abwei-

chenden Mitgliederzahlen zum Vorjahr. Die Beitragsaußenstände sind – wie in jedem Jahr – leider ein Dauerthema. Auch der Hauptkassenwart wünscht den Mitgliedern schöne Feiertage und allzeit 1 Cent mehr im Portmonee als benötigt wird.

Euer „Schatzmeister“



Partyservice, Catering
Café im Tegelforum

Breitenbachstraße 10, 13509 Berlin
Telefon/Fax: 030 / 435 66 0 77



Aktueller Speiseplan: www.mac-mo-cafe.de

Ausrichtung von Firmen- und Privatfeiern, Jubiläen etc.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. : 7:30 – 15:00 Uhr

Reichhaltiges Frühstück
Deutsche Küche
Preiswerter Mittagstisch
Futtern wie bei Muttern

Kleinkinderturnen

Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr / Guineastr. 17 (unten)

Mädchen- und Jungenturnen

Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr / Guineastr. 17

Frauengymnastik

Dienstag: 18.00 - 19.45 Uhr / Guineastr. 17

Ansprechpartner

Jennifer Zinke Tel. 0177 / 7 91 00 16

Heike Hüske Tel. 0176 / 56 58 24 74

Marlis Helmdach Tel. 0178 / 4 51 52 72

Liebe Eltern und liebe Kinder

Nun neigt sich ein wundervolles und ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wir hoffen, ihr ward alle artig und euch kommt ein fleißiger Weihnachtsmann besuchen. Wir bedanken uns bei euch für dieses manchmal nicht ganz einfache aber trotz allem tolle Jahr, ein ganz besonderer Dank gilt Hannah für deine superklasse Arbeit, mach weiter so und ein ganz lieber Dank an Viola, die sich entschieden hat, mich und Hannah tatkräftig zu unterstützen. Ein ganz lieber Dank auch an Heike fürs Einspringen.

Kinderturnen:

Bitte denkt alle an das Julklappgeschenk. Kinder sich daran beteiligen umso lustiger wird es (gilt nur für die großen Kinder, die von 18 – 20 Uhr turnen). Wir wollen damit ein besonderes Julklapp-Spiel veranstalten und je mehr

Kleinkinderturnen:

An alle neu dazugekommenen Eltern: bitte ziehen sie Ihrem Kind keine Socken, Hausschuhe oder ähnliches beim Turnen an, da die Verletzungsgefahr zu groß ist. Ungünstig sind auch Schläppchen mit Fell- oder Wildledersohle. Am besten sind immer noch die guten alten Schläppchen mit Gummisohle, auch Gymnastikschuhe genannt. Der Vorteil der Gymnastikschuhe: durch den Bodenkontakt aufgrund der dünnen Sohle wird die Fußmuskulatur gestärkt und die Gefahr von Sprunggelenksverletzungen reduziert sich dadurch.

In den Weihnachtsferien vom 23.12.16 – 3.01.17 findet kein Turnen statt.

Fröhliche Weihnachtsgrüße senden euch Jenny, Hannah und Viola

Liebe Gymnastikerinnen!

Dies ist nun schon wieder das letzte Infoblatt des Jahres 2016. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Kaum ist Weihnachten vorbei, denkt man schon an den Frühling oder an den nächsten Urlaub. Für uns endet das Vereinsjahr mit unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember. Unser erster Übungsabend im neuen Jahr ist am 10. Januar. Rückblickend war das Vereinsjahr recht erfolgreich was den Besuch der Übungsabende betrifft. Dafür möchte ich mich bei euch bedanken. Es gab schon Jahre, da war der Besuch

recht mäßig. Auch möchte ich mich bei unserer Irene bedanken, die trotz gesundheitlicher Beschwerden aus dem Süden unserer Stadt kommt, um regelmäßig unsere Übungsabende zu leiten. Ein Dankeschön geht auch an Edeltraut, die unsere Ausflüge organisiert. So, das musste mal raus.

Ich wünsche euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure Marlis



Kolberger Apotheke

Michaela Meister

Gerichtstraße 18 * 13347 Berlin

☎ 4 61 78 48

Training

Tennisplätze am Stadion Rehberge Tel. 030 / 4 51 03 33

Mail: tsv-wedding-tennis@t-online.de

Liebe Mitglieder und Freunde,

wie in jedem Jahr kommen Weihnachten und Silvester ganz überraschend und damit verbunden der Bericht der Tennisabteilung:

Helmut hat sich aus dem Staub gemacht und schippert irgendwo im Pazifik auf einem Luxusliner. Oder ist es der Atlantik? Egal welches der Weltmeere, jedenfalls habe ich nun die Aufgabe, das Jahr 2016 Revue passieren zu lassen.

Wir haben eine sehr schöne Tennissaison nun hinter uns gelassen, die mit einigen Highlights hoffentlich in Erinnerung bleibt. Zu nennen wären da die Public Viewing Abende zur Europameisterschaft im Fußball, die viele von Euch mit mir gemeinsam auf der Anlage verbbracht haben. Leider hat es nicht für

Deutschland gereicht, aber es gibt ja 2018 bei der WM eine neue Chance. Der 1. FDP Cup, der vermutlich jedes Jahr stattfinden wird, hat uns neue Mitglieder und Aufmerksamkeit gebracht.

Welche der vielen Veranstaltungen die schönste war, muss jeder für sich entscheiden, mir und Uschi hat es jedenfalls viel Spaß gemacht.

Mit „vielen“ freiwilligen Helfern haben wir am 29. Oktober den Platzabbau bewerkstelligt und alles gut verstaut, so dass der neuen Saison 2017 nichts im Wege steht. Wer mal einen Spaziergang durch die Rehberge macht, kann sich von den Aktivitäten des TSV Maulwürfe überzeugen, denn die haben Platz 1 so richtig umgepflügt. Aber so ist das eben: Natur pur!

Im Namen des Tennisvorstandes und Uschi wünsche ich geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch.

Man sieht sich auf der schönen Tennisanlage in den Rehbergen
Werner Litzenburger



Training

Dienstag 18.00 - 21.30 / Lynarstr. 14

Donnerstag 19.00 - 21.30 / Lynarstr. 14

Erfolgreicher Aufbau der Kinder- und Jugendabteilung setzt sich fort

Nachdem im September der Bereich Kinder- und Jugend-Badminton mit nur vier Kindern gestartet ist, hat sich die Anzahl des jungen Badmintoner-Nachwuchs auf nun zehn Spieler und Spielerinnen erhöht. Die Trainingszeiten konnten seitdem regelmäßig stattfinden. Unser Trainerteam Dana und Glen achten darauf, dem Nachwuchs ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Training zu bieten: die Lauf- und Schlagtechnik des Badmintonspiels zu erlernen soll schließlich vor allem viel Spaß und Freude machen.



Neben den vielfältigen Koordinationsübungen sollen weiterhin auch ergänzende Maßnahmen wie z. B. leise Hintergrundmusik für eine angenehme Trainingsatmosphäre während der Sportübungen sorgen. Insgesamt scheint das bisherige Trainingskonzept bei allen Beteiligten recht gut anzukommen.

Auf der zwischenzeitlich neu erstellten Webseite können sich jetzt auch alle interessierten Facebooknutzer über den Badmintonbereich des TSV Wedding informieren. Für Instagram

wurde ein TSV-Auftritt bereits vorher schon erstellt. Natürlich hoffen wir, dass wir hierüber weitere junge Mitglieder für die neue Badminton-



abteilung gewinnen können, um damit die bisher positive Entwicklung weiterhin zu fördern und letztendlich den Erhalt der Nachwuchsabteilung langfristig sicherzustellen.

Die Abteilungserweiterung haben wir nun auch zum Anlass genommen, uns endlich einmal einen zusätzlichen Spind zu gönnen. Jetzt haben wir mehr Platz für Schläger, Netze, Bälle und was sonst noch alles verstaut werden muss.

Unsere Mannschaft hat sich in der laufenden Saison bisher ganz passabel geschlagen – insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei nahezu allen Spielen jeweils mindestens ein Ersatzspieler aushelfen musste. Zum Redaktionsschluss hatte die Mannschaft durch den vierten Sieg in Folge gerade den beachtenswerten dritten Platz der E-Klasse I erklommen. Aber da geht bestimmt noch was in der Rücksaion!

Drückt uns alle die Daumen!
Jörg Bungartz

Die Badmintonabteilung des TSV Wedding im Internet:
Facebook: www.facebook.com/tsv1862badminton
Instagram: www.instagram.com/tsv1862badminton

Trainingszeiten und Infos

www.vivawedding.de

Der Zweite ist der erste Verlierer

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, ist die Saison der Volleyballer fast zur Hälfte um. Zeit, die Saisonziele mit dem bisher Erreichten zu vergleichen. Gleich drei Teams sind in ihren Ligen derzeit auf dem jeweils 2. Platz. Da hier und da der Aufstieg her soll, drücken wir fest die Daumen für die Rückrunde. Als Highlight im Herrenbereich wird sich das Derby der 1. und 2. Herren am 17.12.2016 erweisen. Nicht nur, dass beide Mannschaften in der Heimhalle und nur ein paar Stunden nach dem Weihnachtshüpfen gegeneinander antreten – nein – die 1. Herren haben vor der Saison

auch noch die besten Spieler der 2. Herren erhalten – "Dufte" und "Oli Wender". Das glauben die jedenfalls im Ernst. Das genügt!

Die 2. Herren (siehe Foto) haben wie gewohnt aus den Ostländern weiteren Nachwuchs anlocken können, der zum Derby spielbereit sein wird. Aufgepasst! Die Damenteam spielen im neuen Jahr angeblich und fast nur noch in der Heimhalle. Wer sich im Winter die Augen reibt, warm sitzen mag, köstlich speisen will und kalt duscht ist zum Anfeuern angehalten! Es gibt in den Damenteam diverse "Schulter"-Verletzungen zu ver-

zeichnen. Wir wünschendafür alles Gute und sind gespannt aufs nächste Jahr!

Viva Wedding
und Guten
Rutsch,
Daniel
Pressewart



Aktuelle Informationen

<http://ap.djdahlem.de>

Meisterschaftsfieber

Seit dem letzten Bericht ist zwar nicht viel Zeit vergangen, aber doch einiges passiert. Das Indoor-Training stand bis jetzt voll im Zeichen der Indoor Mixed-DM. Nachdem wir im letzten Jahr in der 4. Liga Nordost nur knapp das Finale und damit den Aufstieg in die dritte Liga verpassten, gingen wir dieses Jahr mit Setzlistenplatz 1 ganz offiziell als Favorit in die Meisterschaft. Das spornt natürlich an und so richteten wir unser Herbsttraining voll auf die Mixed-DM aus.

Recht früh stand ein erweiterter Kader von fast 20 interessierten SpielerInnen, was das Trainerteam vor die ungewohnte und nicht ganz leichte Aufgabe stellen sollte, den Turnierkader auf eine sinnvolle Anzahl von Spielern zu reduzieren. Die Trainingseinheiten wurden akribisch beobachtet, Statistiken erstellt, ein Vorbereitungsturnier in Leipzig gespielt, und nach langer Diskussion wurden letztlich zwölf Frauen und Männer ausgewählt. Ein Akt, der nicht leicht fiel, da sich alle ordentlich ins Zeug legten.

Das DM-Turnier fand wie im letzten Jahr wieder in bzw. bei Chemnitz statt. Leider hatten sich dieses Mal nur fünf Teams angemeldet, womit sich die ganze Ver-

anstaltung auf einen Tag reduzieren sollte. Das hieß für uns vier Gruppenspiele und dann hoffentlich noch das Finale um den Aufstieg in die dritte Liga. Wir starteten mit einem knappen, hart umkämpften Sieg gegen die Gastgeber. Trotz zwischenzeitlicher Führung konnten wir das Spiel erst im Universe-Punkt (d.h. beim Stand von 13:13 bei Spiel auf 14), für uns entscheiden. Damit hatten wir den nominell stärksten Gegner geschlagen, aber es zeigte sich schnell, dass die tatsächliche Besetzung der Teams keineswegs mit der Setzliste korrelierte. Schon im zweiten Spiel gegen Dresden lagen wir nach einem verändeltem Start die gesamte Spielzeit bis zum Universe-Punkte in Rückstand. Den konnten wir dann dank ungewohnter Nervenstärke und mit etwas Glück für uns entscheiden. Mit zwei Siegen im Rücken ging es gegen die Hucks aus Berlin, die bis zu diesem Zeitpunkt alle Spiele deutlich verloren hatten. Wer lernten schnell, dass man jeden Gegner ernst nehmen muss. Diesmal verloren wir den Universe, nachdem wir das gesamte Spiel über keinen Zugriff auf den Gegner bekommen konnten. Das

große Rechnen begann und mit ihm die Frage, ob wir das letzte Spiel gegen die bis dahin ungeschlagenen und sehr überzeugend spielenden Hundflachwerfen, ebenfalls aus Berlin, gewinnen müssten, um ins Finale einzuziehen. Doch der Gott der Plastikscheiben meinte es gut mit uns. Die restlichen Spiele liefen voll zu unseren Gunsten und das Spiel gegen die Hunde sollte gleichzeitig das Finale werden. Das gab uns natürlich einen ordentlichen Motivationsschub, denn das letzte Finale mit Pussy-Beteiligung lag schon Jahre, wenn nicht Jahrzehnte zurück. Wir starteten gut ins Spiel und erspielten uns schnell einen Vorsprung von zwei Punkten. Doch leider forderten zum einen die vorherigen Spiele langsam ihren Tribut in Form von Krämpfen zum anderen mussten wir einen Dämpfer durch eine unschöne Verletzung einste-

cken, so dass wir am Ende den Vorsprung nicht ins Ziel retten konnten. Uns bleibt somit der zweite Platz, der (verdiente) Spiritsieg und die Komplimente der Gegner für unser schönes Spiel und unseren Kampfgeist. Und das Wissen um viele spielwütige air pussies, die auch Lust auf ambitionierteres Ultimate haben. Wir werden versuchen, diesen Schwung mitzunehmen. Unsere Männer haben sich zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder für die Indoor Open-DM im Januar/Februar angemeldet. Und auch unsere Frauen wollen in ihrer Division spielen und werden ein Team gemeinsam mit den Chemnitzerinnen stellen.

Bis dahin wünschen wir euch besinnliche Feiertage,
eure air pussies



Liebe Mitglieder und Freunde,

Was nicht viele wissen, unser Sportverein ist ein Jahr älter als die Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD. Was uns verbindet, ist das Grundstück Müllerstraße 163 / Ecke Burgsdorfstraße. Auf diesem Grundstück gab es 1862 eine Gaststätte „Zum Apfelweingarten“. Hier trafen sich unsere Gründerväter, hier im Garten stand unser erster Barren, hier wurde unser Verein gegründet. Heute stehen hier zwei Gebäude. Das ältere ist das Kurt-Schumacher-Haus, der Sitz des SPD-Landesverbandes. Das zweite Gebäude steht auf einer Fläche,

die früher ein Parkplatz war und ist ein Anbau an das erste Gebäude. An der Giebelwand des ersten Gebäudes war eine Bronze-Gedenktafel angebracht, auf der stand folgender Text:

IM JAHRE 1862 STAND AN
DIESER STELLE DIE GASTWIRTSCHAFT
ZUM „APFELWEINGARTEN“.
HIER WURDE EINER DER ÄLTESTEN
TURNVEREINE BERLINS, DER HEUTIGE
TURN- UND SPORTVEREIN BERLIN
WEDDING 1862 E.V. GEGRÜNDET.



Diese Tafel wurde im Jahr 1962 feierlich mit Reden und Musik enthüllt. Im Zuge der Baumaßnahme des zweiten Hauses musste die Tafel von der Giebelwand entfernt werden. Nach der Fertigstellung des Anbaus vermissten wir irgendwann unsere Tafel und fragten bei der SPD nach. Ohne Ergebnis, keiner konnte über den Verbleib unserer Tafel Auskunft geben. Auch mehrfache Nachfragen blieben ohne Ergebnis.

Doch dann – Jahre später – erreichte mich ein Anruf der Landesgeschäftsführerin. Da wäre im Keller des Hauses eine Bronzetafel gefunden worden und ob wir Interesse an der Tafel hätten. Ich

hätte sie würgen können, obwohl sie mit Sicherheit am Verschwinden der Tafel keinerlei Schuld traf. Die Freude war jedoch stärker und so bekundete ich unser starkes Interesse an der Tafel.

Nun ist sie wieder in unserem Besitz. Sie sieht etwas „mitgenommen“ aus. Nachdem Gespräche mit dem jetzigen Landesgeschäftsführer zu dem Ergebnis führten, dass wir die Tafel an der Frontseite des Gebäudes, neben anderen Gedenktafeln, wieder anbringen dürfen, hat der Vorstand beschlossen die Tafel renovieren zu lassen. Jetzt warten wir nur noch auf einen passenden Termin, um die Tafel wieder feierlich anzubringen.

W. Augstein

Ihr Partner seit 1972 für:
Neubau, Ausbau, Umbau
Dienstleistungen rund um
Wohnung und Immobilie
Kleinstauftragsdienst
Hausmeisterdienst

Wir helfen Ihnen weiter
Reparaturschnelldienst

Tel. 030/69567495
Fax. 030/43095669
e-mail w.augstein@gmx.de
Handy 0157/6336276



Martha „bedankt“ sich bei acht treuen Kneipbrüdern

Martha wäre jetzt – in echt – 153 Jahre alt. Der Martha-Krug also mindestens 152. Die gesamte Geschichte könnt ihr auf unserer Website nachlesen.

Bei dieser Martha-Feier trafen sich am 18.11.16 vier Turner, drei Handballer und zwei Tennisspieler in Franks Keller. Dem aufmerksamen Leser wird auffallen, dass das ja neun Personen wären. Die Lösung? Einer war erst Turner und dann Handballer, nämlich ick. Einer war im Alter von 70 Jahren zum ersten Mal dabei – unser Tennis-Werner.

Ich gebe ja die Hoffnung nicht auf, dass irgendwann der Martha-Funke auch auf die restlichen Abteilungen überspringt. Turner werden in der jetzigen Vereinsstruktur nicht mehr nachwachsen. Wenn also diese Martha-Tradition nicht untergehen soll, müssen wir die jungen Männer neugierig machen. „Ihr habt einen lustigen Abend verpasst – glaubt es mir.“

Kneipwart Frank



v.l.n.r. unten: Harald Brun, Werner Litzenburger, Rolf Decken, Thomas Schönfeld; oben: Martin Helmdach, Rolf Ipsen, Frank Schoenberner, Fritz Brun

Unsere Glosse: „Das Letzte...“

Da kündigt eine Mutter die Mitgliedschaft ihres Kindes am 22. November per E-Mail und weist in dieser E-Mail – ohne Not – auf die angeblich seit dem 1. Oktober 2016 veränderten Verbraucherrechte hin, dass auch eine Kündigung per E-Mail der Schriftform entspräche.

In meiner Antwort-E-Mail habe ich die Mutter darauf hingewiesen, dass die E-Mail 53 Tage zu spät kommt und ihr Kind nun noch bis Ende 2017 Mitglied unseres Vereins ist. Für den Hinweis der geänderten Verbraucherrechte habe ich mich mit dem Satz bedankt: „Klugscheißer haben wir besonders gerne.“ und habe diesen Satz mit einem Smiley ergänzt. Mein lustig gemeinter Satz ist jedoch nicht so angekommen und die Mutter hat mir in einer weiteren E-Mail mit Konsequenzen und der Regionalpresse gedroht.

Liebe Mütter und Väter und auch alle anderen Mitglieder: der Vorstand fängt im letzten Quartal an, das nächste Jahr zu planen. Wie viele Mitglieder haben wir, wie viele Übungsleiter brauchen wir, welche Sportgeräte müssen wir anschaffen usw. Wir machen eine Finanzplanung auf der Basis der Mitgliedszahlen. Deshalb haben wir eine Jahresmitgliedschaft mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende. Aus Gründen des Nachweises verlangen wir eine schriftliche Kündigung per Einschreiben an die Adresse der Geschäftsstelle. Welche Ideen einige ehemalige Mitglieder hatten, sprengt den Platz an dieser Stelle.

Aber wenn mich eine Mutter auf veränderte Verbraucherrechte hinweist, aber bei Weitem die Kündigungsfrist versäumt, dann springt mir der Draht aus der Kappe und dann muss sich jemand auch die Bezeichnung „Klugscheißer“ gefallen lassen.

Meine Frau sagt, ich wäre selbst ein Klugscheißer...

**Achtung! Einsendeschluss für das nächste Info ist der
03. Februar 2017**